

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausländerbeirats
am Mittwoch, **31.08.2005**, 18:05 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Herr Hidir Ates, Herr Dr. Hüseyin Avlar, Frau Miriam Mercedes Becker-Merino, Frau Türkian Giouzmpassi, Herr Antonio Machado da Silva (abwesend von 19.25 - 21.10 Uhr), Herr Spyridon-Paul Marinos, Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock (ab 18.15 Uhr), Herr Felice Mignogna, Herr Chigozie Ernest Onu, Herr Osman Öztürk (ab 18.30 Uhr), Herr Pararajasingam Parameswaran, Herr Deler Saber, Herr Dr. Georgios Tsakalidis (bis 21.10 Uhr), Frau Malgorzata Wojcik, Herr Dr. Ömer Lütfü Yavuz, Herr Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Herr Heinrich Bruns, Herr Clemens Homann, Frau Susanne Jostameling, Herr Jochen Köhnke, Herr Jürgen Kupferschmidt, Herr Fadil Mehmeti, Frau Dr. Anna Ringbeck, Herr Frank Treutler

für die Schriftführung

Frau Heike Dierks

Es fehlten

Frau Funda Akogullari, Herr Jasar Jasarov (entschuldigt), Herr Muzaffer Ucarer

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausländerbeirats am 31.08.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Berichte |
| <u>V/0624/2005</u>
V | 2.1. | Sondierungsreise in den Kosovo / Bericht der Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven - Heimatgarten |
| | 2.2. | Projekt "Wald/ Park der Kulturen", Friedens- und Gedenkstätte
- Bericht zum aktuellen Stand - |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0511/2005</u>
V | 3.1. | Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat A-R/0003/2005 vom 01.02.2005: Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote schaffen |
| <u>V/0609/2005</u>
V | 3.2. | Maßnahmen zur Qualifizierung und Flexibilisierung der Tagesbetreuung für Kinder |
| <u>V/0633/2005</u>
V | 3.3. | Pflegeplanung: Verfahren, Umsetzung, Empfehlungen |
| <u>V/0645/2005</u>
OBM | 3.4. | Benennung von Mitgliedern für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Münster |
| <u>V/0646/2005</u>
V | 3.5. | Jugendarbeitslosigkeit in Münster - Kommunale Handlungsschwerpunkte Teil II |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0582/2005</u>
OBM | 4.1. | Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten |
| | 5. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 6. | Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates |
| | 7. | Verschiedenes |

Herr Marinos eröffnete um 19.10 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates und begrüßte die hinzugekommenen Vertreter/innen der Verwaltung.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Kupferschmidt teilte mit:

- Den Mitgliedern des Ausländerbeirates sei ein Schreiben des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vom 08.06.2005 übersandt worden, in dem auf die Schließung der Kindertagesstätte „Am Pulverschuppen“ hingewiesen wurde.

Des Weiteren erklärte er:

- Der Ausländerbeirat hatte in seiner Sitzung am 13.04.2005 folgenden Antrag an den Oberbürgermeister beschlossen:

“Der Ausländerbeirat der Stadt Münster stellt fest, dass die von der Verwaltung vorbereitete Fachtagung „Zuwanderer integrieren“ am 22.04.2005 ohne jede Beteiligung des Ausländerbeirates geplant worden ist.“

In der Begründung wurde u.a. ausgeführt:

“Dabei handelt es sich nicht ausschließlich um einen formalen juristischen Verstoß gegen die Gemeindeordnung bzw. die Hauptsatzung der Stadt Münster, sondern um eine Einschränkung der politischen und inhaltlichen Arbeit des Ausländerbeirates.“

Die Verwaltung hat sich mit diesem Antrag befasst und ist nach Prüfung der genauen Umstände zu dem Schluss gekommen, dass kein formaler juristischer Verstoß vorliegt. Zwar hat es die Verwaltung unterlassen, im Ausländerbeirat über die Vorbereitung der Fachtagung zu berichten, was ohne Zweifel erforderlich gewesen wäre. Die Fachverwaltung ist aber davon ausgegangen, dass der Vorsitzende des Ausländerbeirates, Herr Marinos, der Mitglied in der Regiegruppe ist, die u.a. diese Fachtagung vorbereitet hat, im Ausländerbeirat über dieses Thema berichtet. Das dies nicht erfolgt ist, ist möglicherweise auf eine fehlende Abstimmung zwischen Fachverwaltung und Vorsitzendem des Ausländerbeirates zurückzuführen. In einem grundsätzlichen klärenden Gespräch haben die Fachverwaltung, die Geschäftsstelle des Ausländerbeirates und Herr Marinos bestehende Missverständnisse ausgeräumt.

Die Fachverwaltung geht daher davon aus, dass sich der genannte Antrag somit erledigt hat.

Herr Köhnke informierte über Folgendes:

- Die Zuwendungen für das Folgeprojekt „Zuwanderer integrieren 2006“ sei zwischenzeitlich vom Lenkungsausschuss für die EUREGIO bewilligt worden, das Projekt werde insoweit fortgeführt. Er verteilte dazu das entsprechende Schreiben der EUREGIO vom 25.07.2005 sowie die Beschreibung des Projektes an alle Mitglieder.
- Am 28. und 29. Oktober 2005 finde eine Resümeetagung des INTERREG-Projektes „Zuwanderer integrieren“ in Lingen-Holthausen statt, zu der alle an dem Projekt Beteiligten nochmals eingeladen worden seien.
- Zur Situation der Minderheiten im Kosovo liege ein Bericht der Schweizerischen Flüchtlingshilfe vor. Dieser werde der Geschäftsstelle des Ausländerbeirates zur Verfügung gestellt und könne dann auf Wunsch dort eingesehen werden.

- Im Herbst 2005 werde eine neue Flüchtlingseinrichtung am Kappenberger Damm/ Nordkirchenweg eröffnet.
- Informationen über die Arbeit der Koordinierungsstelle für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten seien im Internet auf der Seite www.muenster.de/stadt/zuwanderung eingestellt worden.

Herr Marinos berichtete:

- Anlässlich von 50 Jahren Einwanderung in Deutschland plane der Ausländerbeirat eine Veranstaltungsreihe. U.a. gebe es Überlegungen für eine Konferenz mit verschiedenen Universitätsprofessoren, bei der über die Definition verschiedener Begriffe aus der Ausländer- und Flüchtlingspolitik gesprochen werden solle. Ferner sei eine Podiumsdiskussion in Vorbereitung. Weitere Informationen dazu könne er erst zu einem späteren Zeitpunkt geben.
- Er habe an der Beerdigung von Herrn Werner Hemm, dem langjährigen Vorsitzenden des Seniorenrates in Münster, teilgenommen.
- Er sei gebeten worden, für die Examensarbeit der Studentin Christina Kontogianni ein Vorwort zu schreiben und habe dieser Bitte entsprochen. In der Arbeit gehe es um die wissenschaftliche Erforschung der Ursachen von Einwanderung sowie die Folgen in der heutigen Situation, beleuchtet aus der Sicht der Folgegeneration. Dabei sei auch die Frage nach der Definition des Begriffes „Einwanderung“ bzw. „Migration“ aufgegriffen worden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0624/2005

Sondierungsreise in den Kosovo / Bericht der Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven - Heimatgarten

Zu dieser Vorlage waren Herr Köhnke, Frau Jostameling und Herr Mehmeti als Vertreter/in der Verwaltung anwesend.

Herr Köhnke führte zunächst in die Thematik ein. Er machte deutlich, dass die Reise ausschließlich der Kenntniserweiterung über die Lage in den besuchten Gebieten gedient habe und keine Aussage über die Gesamtsituation im Kosovo gemacht werden könne. Zudem könnten durch die gewonnenen Erkenntnisse keine ausländerrechtlichen Folgen abgeleitet werden.

Sodann berichtete die Verwaltung von der Reise und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates. Inhaltlich wird dazu auf die Vorlage einschließlich der Anlage verwiesen.

Die wesentlichen Informationen, die vor der Reise an verschiedenen Stellen eingeholt wurden, werden der Geschäftsstelle des Ausländerbeirates zur Verfügung gestellt und können von den Mitgliedern des Ausländerbeirates auf Wunsch dort eingesehen werden.

Die Mitglieder des Ausländerbeirates nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2.2 der Tagesordnung**Projekt "Wald/ Park der Kulturen", Friedens- und Gedenkstätte
- Bericht zum aktuellen Stand -**

Herr Bruns berichtete über den aktuellen Stand zur Umsetzung des Projektes „Wald der Kulturen“ (vgl. Beschlüsse des Ausländerbeirates vom 13.04.2005 und des Hauptausschusses vom 11.05.2005, Vorlagen V/0285/2005 und V/0285/2005/1).

Zwischenzeitlich fand dazu ein Gespräch mit Herrn Marinos im Amt für Grünflächen und Naturschutz statt. Im Ergebnis ist nunmehr eine moderierte Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Ausländerbeirates vorgesehen, in der Ideen für das Projekt gesammelt und ein Rahmen für die Projektentwicklung gesteckt werden sollen. Herr Bruns hielt es für sinnvoll, dass daran auch das Büro nts teilnimmt, welches die Außenanlagen des Friedensparks Loddenheide geplant hat. In einem weiteren Schritt sollen dann die realen Planungen begonnen werden. Zu erörtern ist weiterhin die Frage, auf welche Weise Sponsoren geworben werden können. Herr Marinos schlug vor, auch Fördermittel beim Land, Bund und der EU zu beantragen.

Die Mitglieder des Ausländerbeirates nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0511/2005****Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat A-R/0003/2005 vom 01.02.2005: Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote schaffen**

Herr Treutler berichtete zur Vorlage.

Herr Marinos beantragte, Punkt 2. des Beschlussvorschlags der Vorlage wie folgt zu ergänzen:

- „...“
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung des trägerübergreifenden Forums zum Jahresbeginn 2006 nach Maßgabe der in der Begründung skizzierten Eckpunkte zu Organisation, Zusammensetzung, Verfahren und Aufgabenstellung vorzubereiten; **dabei sind auch die Angebote für Menschen ausländischer Herkunft in allen Alterslagen gesondert zu ermitteln und darzustellen.**
 ...“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Somit beschloss der Ausländerbeirat einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. In Münster wird ein trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote in städtischer und freier Trägerschaft für Kinder, Jugendliche und Familien sowie im Sozialbereich mit dem Ziel eingerichtet, gemeinsam von Trägern, Politik und Verwaltung Synergieeffekte aufzuzeigen und zu nutzen sowie systematische Vorkehrungen und Strategien zu entwickeln, auch unter Bedingungen abnehmender Finanzausstattung der Träger bedarfsgerechte Angebote in allen Stadtteilen bereitzustellen und nachhaltig abzusichern.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung des trägerübergreifenden Forums zum Jahresbeginn 2006 nach Maßgabe der in der Begründung skizzierten Eckpunkte zu Organisation, Zusammensetzung, Verfahren und Aufgabenstellung vorzubereiten; **dabei sind auch die Angebote für Menschen ausländischer Herkunft in allen Alterslagen gesondert zu ermitteln und darzustellen.**
3. Zur Erprobung konzentriert sich das trägerübergreifende Forum zunächst vorwiegend auf Angebote mit ausschließlichem oder überwiegendem Wohngebietsbezug in den Stadtteilen Coerde und Gievenbeck.
4. Die Fraktionen des Rates benennen jeweils einen Vertreter oder eine Vertreterin für den zentralen Koordinierungskreis des trägerübergreifenden Forums.
5. Die Verwaltung informiert den Rat sowie die zuständigen Fachausschüsse, den Ausländerbeirat und die zuständigen Bezirksvertretungen jährlich über Arbeit und Ergebnisse des trägerübergreifenden Forums. Bis zum Jahresende 2006 formuliert die Verwaltung Empfehlungen mit Blick auf die Frage, den Aufgabenrahmen des trägerübergreifenden Forums um weitere Stadtteile sowie um stadtteilübergreifende Angebote zu erweitern.
6. Mit diesen Maßgaben ist der Antrag (Anlage 1) erledigt.

Kosten/Folgekosten

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0609/2005

Maßnahmen zur Qualifizierung und Flexibilisierung der Tagesbetreuung für Kinder

Herr Homann berichtete zur Vorlage.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Die Haushaltsmittel zur Qualifizierung und Flexibilisierung der Tagesbetreuung für Kinder in Höhe von jährlich 206.915,00 € (davon sind 53.525,00 € Einnahmen) werden in den Jahren 2006 bis 2008 schwerpunktmäßig in den Bereichen Qualitätsmanagement (QUAMS), Sprachförderung und Prävention eingesetzt.
2. Zur Weiterführung des "Qualitätsmanagementsystem Münster für Kindertageseinrichtungen" (QUAMS 2) werden davon für ein Folgeprojekt mit weiteren 30 Gruppen aus GTK-Einrichtungen in den Jahren 2006 bis 2008 jährlich 17.400 € (davon sind 2.400 € Einnahmen) bereitgestellt - die Pädagogische Qualitäts-Informations-Systeme gGmbH (pädquis), Halbschwerdter Allee 45, 14195 Berlin – Kooperationsinstitut der Freien Universität Berlin – wird beauftragt, auch dieses Projekt durchzuführen.
3. Zur Sprachförderung von Kindern des Elementarbereiches werden im Kindergartenjahr 2005/2006 für 30 Sprachförderungsmaßnahmen in GTK-Einrichtungen städtische Mittel aus dem Haushaltsjahr 2005 in Höhe von insgesamt 61.350 € eingesetzt (vgl. Anlage 6). In 2006 werden 121.125,00 € (davon 51.125 € eingeplanter Zuschuss aus Landesmitteln) für Sprachfördermaßnahmen zur Verfügung gestellt. In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 wird der Zuschuss zur flächendeckenden Ausweitung der Sprachfördermaßnahmen auf jährlich 151.125,00 € (davon jeweils 51.125 € eingeplanter Zuschuss aus Landesmitteln) angehoben.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, bereits bestehende Sprachförderungsmaßnahmen/Sprachförderungskonzepte für Kinder im Elementarbereich auszuwerten, erfolgreiche Ansätze aufzugreifen und zum Kindergartenjahr 2006/2007 ein Gesamtkonzept zur "Weiterentwicklung der Sprachförderung von Kindern" vorzulegen.
5. Präventive Angebote im Elementarbereich wie z.B. Maßnahmen zur Stärken der Erziehungskompetenz der Eltern, Angebote zur Gesundheitsförderung und Spielgruppen werden in 2006 mit 68.390,00 € gefördert. In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 werden dafür jährlich 38.390,00 € eingesetzt.
6. Der Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0019/2005 "Keine Schultüte ohne Deutschstunde" vom 03.05.2005 (vgl. Anlage 1) und die Anregung des Ausländerbeirates Nr. AAB/0002/2005 vom 02.06.2005 (vgl. Anlage 2) sowie die Anträge der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 14.02.2001 und 02.03.2004 (Leitantrag "Tagesbetreuung 2010", vgl. Anlage 3 und „Sprache frühzeitig fördern!", vgl. Anlage 8) werden mit den vorstehenden Beschlüssen in ihren zentralen Anliegen aufgegriffen und sind somit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass in den Haushaltsjahren 2006 bis 2008 jährlich Kosten in Höhe von 206.915,00 € (davon sind jährlich 53.525,00 € durch Einnahmen gedeckt) entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Mittel stehen auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 27.06.2001 (vgl. Vorlage Nr. 459/2001) aus der Haushaltsstelle 4640.718.0060.1 "Qualifizierung und Flexibilisierung Tagesbetreuung" bereit.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung*
4640.718.0060.1	"Qualifizierung und Flexibilisierung Tagesbetreuung"	2006	206.915,00	QUAMS 2 17.400,00 € Sprachförderung 121.125,00 € Prävention - Präventionsgruppen 5.270,00 € - Am Pulverschuppen 20.000,00 € - Spielgruppen 12.000,00 € - Halbtagsgruppen 15.560,00 € - Schulkindgruppen 15.560,00 €
4640.718.0060.1	"Qualifizierung und Flexibilisierung Tagesbetreuung"	2007	206.915,00	QUAMS 2 17.400,00 € Sprachförderung 151.125,00 € Prävention 26.390,00 € - Spielgruppen 12.000,00 €
4640.718.0060.1	"Qualifizierung und Flexibilisierung Tagesbetreuung"	2008	206.915,00	QUAMS 2 17.400,00 € Sprachförderung 151.125,00 € Prävention 26.390,00 € - Spielgruppen 12.000,00 €

Insgesamt:	620.745,00
------------	------------

*Aktueller Stand der Planungen. Mehrausgaben werden durch Zuweisungen des Landes und Beiträge von Trägern gedeckt. Verschiebungen in den einzelnen Positionen sind möglich.

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.130.0000.8	"Einnahmen Quali- tätssicherung"	2006 bis 2008	2.400,00 jährlich	Kostenbeteiligungen von 12 teil- nehmenden Einrichtungen an Projekt QUAMS 2 *
4640.171.0040.1	Zuwendungen: Ange- bote zur Sprachförde- rung	2006 bis 2008	51.125,00 jährlich	geplanter Landesmittelzuschuss für Sprachförderungsangebote - ent- sprechend dem Zuschuss für das Kindergartenjahr 2005/2006

Insgesamt:	160.575,00	
------------	------------	--

* Die Einnahmen von den am Projekt QUAMS 2 beteiligten Kindertageseinrichtungen werden für zentrale Infoveranstaltungen, benötigte Materialien und weitere Overheadkosten eingesetzt.

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0633/2005

Pflegeplanung: Verfahren, Umsetzung, Empfehlun- gen

Herr Treutler berichtete zur Vorlage und beantwortete eingehend die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Er sagte zu, den Mitgliedern des Ausländerbeirates den Bericht der Heimaufsicht zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren wird in einer der nächsten Sitzungen ein mündlicher Bericht zu diesem Thema folgen.

Sodann beschloss der Ausländerbeirat einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvor-
schlags der Vorlage zu empfehlen.

Herr Marinos beantragte des Weiteren, dass der Ausländerbeirat Folgendes beschließen möge:

„Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausländerbeirat folgende, z.T. statistische Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. Wie viele Senioren ausländischer Herkunft ab 65 Jahren leben in Senioreneinrichtun-
gen/ Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen (unterteilt nach Nationalitäten/ auch
unter Berücksichtigung von Eingebürgerten)?
2. Wie viele Senioren ausländischer Herkunft ab 65 Jahren leben in ihren Familien und
werden dort ggf. gepflegt?
3. Gibt es Senioreneinrichtungen/ Pflegeheime, in denen die kulturellen Eigenheiten von
Menschen ausländischer Herkunft berücksichtigt werden/ werden können (z.B. be-
stimmte Essensgewohnheiten, Eigenheiten bei der Einrichtung, religiöse Gewohnhei-
ten etc.)?
4. Welche Möglichkeiten der Unterhaltung/ Freizeitgestaltung gibt es für Menschen aus-
ländischer Herkunft in Senioreneinrichtungen/ Pflegeheimen?“

Frau Becker-Merino beantragte, Ziffer 1. in folgender Fassung zu beschließen:

- "1. Wie viele Senioren ausländischer Herkunft ab 65 Jahren leben in Senioreneinrichtungen/ Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen (unterteilt nach Nationalitäten/ auch unter Berücksichtigung von Eingebürgerten/ unterteilt nach ambulant, teilstationär und stationär)?"

Herr Marinos befürwortete diese Änderung des Antrags und ließ sodann über den von ihm gestellten Antrag in der von Frau Becker-Merino vorgeschlagenen Fassung abstimmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Im Ergebnis beschloss der Ausländerbeirat damit einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Dem in der Begründung unter den Ziffern 3 bis 5 dargestellten Verfahren für die kommunale Pflegeplanung in Münster gem. § 6 Landespflegegesetz wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 im Rahmen einer jährlichen Berichterstattung
 - den aktuellen Bestand an sowie die Inanspruchnahme von Angeboten im Bereich der professionellen ambulanten, teilstationären und vollstationären pflegerischen Versorgung darzustellen,
 - in dem Zusammenhang auch den Bereich der komplementären, präventiven und rehabilitativen Leistungen bzw. Dienste abzubilden,
 - Angebote integrativer Wohn- und Pflegearrangements sowie deren Inanspruchnahme aufzuzeigen und Perspektiven für die Weiterentwicklung neuer Pflege-, Wohn- und Betreuungsformen zu skizzieren,
 - die aktuellen und mittelfristigen Entwicklungstendenzen am lokalen Pflegemarkt Münsters sichtbar zu machen,
 - 2.2 die Informationen anhand sozialräumlicher und pflegeplanerisch relevanter Größen aufzubereiten, zu bewerten und auf dieser Grundlage Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Angebotsstruktur im Pflegesektor zu formulieren.
3. Ziel der Pflegeplanung ist die wohnortnahe Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur in allen Stadtteilen Münsters.
4. Die Verwaltung stellt die jährliche Bestandsanalyse der Pflegekonferenz, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung, ferner, soweit die Darstellungen für einen Stadtbezirk von besonderer Relevanz sind, der jeweils zuständigen Bezirksvertretung vor.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Darüber hinaus beschloss der Ausländerbeirat Folgendes einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausländerbeirat folgende, z.T. statistische Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. Wie viele Senioren ausländischer Herkunft ab 65 Jahren leben in Senioreneinrichtungen/ Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen (unterteilt nach Nationalitäten/ auch unter Berücksichtigung von Eingebürgerten/ unterteilt nach ambulant, teilstationär und stationär)?
2. Wie viele Senioren ausländischer Herkunft ab 65 Jahren leben in ihren Familien und werden dort ggf. gepflegt?
3. Gibt es Senioreneinrichtungen/ Pflegeheime, in denen die kulturellen Eigenheiten von Menschen ausländischer Herkunft berücksichtigt werden/ werden können (z.B. bestimmte Essensgewohnheiten, Eigenheiten bei der Einrichtung, religiöse Gewohnheiten etc.)?
4. Welche Möglichkeiten der Unterhaltung/ Freizeitgestaltung gibt es für Menschen ausländischer Herkunft in Senioreneinrichtungen/ Pflegeheimen?“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0645/2005**

**Benennung von Mitgliedern für den Beirat der
Justizvollzugsanstalt Münster**

Seitens des Ausländerbeirates war ein Mitglied für den Beirat der Justizvollzugsanstalt vorzuschlagen. Dazu wurden kurz die Aufgaben erläutert.

Frau Becker-Merino schlug Herrn Yesilyaprak vor. Dieser erklärte sich bereit, die Aufgabe ggf. zu übernehmen.

Der Antrag von Frau Becker-Merino wurde einstimmig angenommen.

Somit beschloss der Ausländerbeirat einstimmig folgende Empfehlung an den Rat:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Zur Berufung in den Beirat bei der Justizvollzugsanstalt Münster werden benannt:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8. Ahmet Yesilyaprak (als Vertreter des Ausländerbeirates)

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0646/2005**
**Jugendarbeitslosigkeit in Münster - Kommunale
Handlungsschwerpunkte Teil II**

Herr Treutler und Frau Dr. Ringbeck berichteten, dass die Vorlage in der parallel stattfindenden Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung soeben von der Tagesordnung abgesetzt worden sei, da diese sehr kurzfristig übersandt wurde.

Da sich nach Auskunft der Verwaltung keine negativen Konsequenzen durch ein Verschieben in die nächste Beratungskette ergäben, vereinbarten die Mitglieder des Ausländerbeirates einvernehmlich, die Beratung der Vorlage zu vertagen und diese in der nächsten Sitzung des Ausländerbeirates am 19.10.2005 zu beraten.

Punkt 4 der Tagesordnung
Entscheidungen
**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0582/2005**
Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag die Vorlage V/0582/2005 vor. Darüber hinaus wurde als Tischvorlage folgende Auflistung mit Ergänzungsvorschlägen von Herrn Marinos verteilt:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
29/2005	Jannis Katirzoglou	3 Theaterstücke (Neuproduktionen), ab Oktober 2005, Uraufführung in Münster, Titel: „Er und seine Hose“, „Die Festtagsrede“, „Die Trauerrede“	800 EUR	
30/2005	Gakassiney e.V.	Benefizveranstaltung für Hungernde in Niger am 23.07.2005 im Cafe Mondial, Theißingstraße	150 EUR	
31/2005	Igadim	3 Ausstellungen zu dem Projekt „Erde“ (Fortführung des Projektes aus 2004), Aufstellung des „Münster-Steins“ vor der Halle Münsterland, Anfertigung von Wänden	800 EUR	Gesamtkosten für das Projekt: 3.500 EUR
32/2005	Jorge Hidalgo	Performance (Maskentheater, Tanz) und 2 Ausstellungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005	250 EUR	Gesamtkosten: 800 EUR
33/2005	Türkischer Studentenverein Münster e.V.	Lesung „Hitler Kebap“ mit Serdar Somuncu am 23.11.2005	300 EUR	
34/2005	ESG Münster	Ex Oriente de Lux – Eine künstlerische Verzauberung, Veranstaltung am 11.11.2005, 19 Uhr	400 EUR	Gesamtkosten: 3.350 EUR

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
35/2005	Kaktus Münster e.V.	Trommeln mit Kindern und Eltern am 24.09.2005 (Interkulturelles Fest, Rathausinnenhof)	120 EUR	beantragt: 500 EUR
36/2005	Kaktus Münster e.V.	Volkslieder der Gruppe Günes (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	120 EUR	beantragt: 500 EUR
37/2005	Kaktus Münster e.V.	Kinderlieder mit Dagmar Kemphen (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	120 EUR	beantragt: 300 EUR
38/2005	Kaktus Münster e.V.	Ausstellung Kunst für Frieden, Donnerstag, 15.09.2005, DPWV, Hafenweg 8, Münster (Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005)	120 EUR	beantragt: 500 EUR
39/2005	Kaktus Münster e.V.	Ausstellung und musikalische Veranstaltung von Eddy Pincke & Ali Zulfikar am 06.10.2005 unter dem Titel „Miteinander und Solidarität“ in der „Brücke“, Wilmergasse 2, Münster (Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005)	120 EUR	beantragt: 500 EUR
40/2005	AStA der Kunstakademie	Kunst und Kontrolle - Überwachung und Privatsphäre Montag, 11. – Freitag, 15. Juli 2005, Kunstakademie, Leonardo Campus 2	250 EUR	
41/2005	Centro Portugues	24.09.2005 Stand (Interkulturelles Fest) 29.10.2005 Tag der Offenen Tür 02.10.2005 Grupo Coral (bestehend aus Deutschen/ Portugiesen) (Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005)	350 EUR	
42/2005	Center for African Culture NRW e.V.	verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005 (Fachvorträge in der „Brücke“/ Vortragsreihe, Improvisations-Straßentheater)	350 EUR	
43/2005	Russischer Kunst- und Kulturverein e.V.	Gesangsgruppen „Laduschki“, „Attacke“ und „Harmonie“ (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	250 EUR	
44/2005	Caritasverband/ Migrationsdienst	Alphabetisierungskurs für Ausländerinnen in Gievenbeck	150 EUR	

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
45/2005	Perspektive Togo e.V.	Tanzgruppe der Perspektive Togo e.V. (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	400 EUR	
46/2005	Kooperationsprojekt, u.a. Theo Amukamara (offener Kanal TV Münster)	Projektpräsentation „Mama Afrika“, Infoveranstaltung für alle interessierten Bürger/innen	200 EUR	
47/2005	Vadigey e.V. Münster	Folkloregruppe aus Wuppertal (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	800 EUR	
48/2005	Afrika Kooperative e.V.	Afrikanisches Konzert mit Minyeshu & Chewata (Äthiopien), Konzert am 24.09.2005 in der Aula am Aasee (Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005)	500 EUR	
49/2005	Ditib Münster	Auftritt der Tanzgruppe im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005 und Auftritt bei einer Veranstaltung am 03.10.2005, ebenfalls im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005	600 EUR	beantragt: 1.000 EUR
50/2005	Daniel Bazanta, Gruppe Yamambo	Live-Musikauftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005	600 EUR	
51/2005	Karibuni (Pit Budde, Josephine Kronfli)	Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005 unter dem Titel „Santa, Sinter, Joulupukki – So klingt Weihnachten hier und anderswo“	500 EUR	beantragt: 800 EUR Gesamtkosten: 1.000 EUR

Es ergab sich eine eingehende Diskussion.

Herr Marinos ergänzte seinen Antrag nach der Erörterung wie folgt:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
52/2005	Arbeitskreis International e.V.	Beteiligung am Interkulturellen Fest 2005 (4 Veranstaltungen)	800 EUR	
53/2005	UJAMAA – The African Music Group	Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005	500 EUR	

Über weitere Anträge wird ggf. in der nächsten Sitzung des Ausländerbeirates am 19.10.2005 zu beraten sein.

Des Weiteren beantragte Herr Marinos, zu den in der Vorlage aufgelisteten Anträgen folgende Zuschüsse zu gewähren:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
02/2005	Afrika Kooperative	Afrika Festival vom 16.-18.06.2005	180 EUR	Der Ausländerbeirat beschloss am 13.04.2005, einen Zuschuss in Höhe von 500 EUR zu gewähren. Bei der Veranstaltung ist insgesamt ein Defizit entstanden. 180 EUR werden zusätzlich vom Kulturstadtrat getragen, darüber hinaus wird die Erhöhung des Zuschusses durch den Ausländerbeirat um 180 EUR beantragt.
14/2005	Odak Kulturzentrum e.V.	Konzert mit Metin-Kemal Kalraman am 22.04.2005 um 19.30 Uhr in der Aula am Aasee	148,07 EUR	Der Ausländerbeirat beschloss am 13.04.2005, einen Zuschuss in Höhe von 500 EUR zu gewähren. Bei der Veranstaltung ist insgesamt ein Defizit in Höhe von 298,07 EUR entstanden. 150 EUR werden zusätzlich vom Kulturstadtrat getragen, für den Rest (148,07 EUR) wird die Erhöhung des Zuschusses durch den Ausländerbeirat beantragt.
26/2005	Tamilischer Kultur- und Sportverein Münster e.V.	Diavortrag für Kinder über die tamilische Kultur und Religion am 28.05.2005 im Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	200 EUR	beantragt: 200 EUR
27/2005	Cinema – Die Linse e.V.	Interkulturelles Filmfestival „Münster Globale Stadt“	600 EUR	
28/2005	VVN/ BdA Münster	Beteiligung an der Ausstellung „Opfer Rechter Gewalt“ vom 26.04.-07.05.2005	150 EUR	beantragt: 150 EUR

Herr Yesilyaprak beantragte, die Entscheidung über die Vergabe der Zuschüsse bis zur nächsten Sitzung des Ausländerbeirates zu vertagen, da noch Beratungsbedarf bestünde.

Dieser Antrag wurde mit 8 Nein-Stimmen bei einer Ja-Stimme und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann ließ Herr Marinos insgesamt über die o.g. vorgeschlagenen Zuschussgewährungen abstimmen.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
02/2005	Afrika Kooperative	Afrika Festival vom 16.-18.06.2005	180 EUR	Der Ausländerbeirat beschloss am 13.04.2005, einen Zuschuss in Höhe von 500 EUR zu gewähren. Bei der Veranstaltung ist insgesamt ein Defizit entstanden. 180 EUR werden zusätzlich vom Kulturstadtrat getragen, darüber hinaus wird die Erhöhung des Zuschusses durch den Ausländerbeirat um 180 EUR beantragt.
14/2005	Odak Kulturzentrum e.V.	Konzert mit Metin-Kemal Kalraman am 22.04.2005 um 19.30 Uhr in der Aula am Aasee	148,07 EUR	Der Ausländerbeirat beschloss am 13.04.2005, einen Zuschuss in Höhe von 500 EUR zu gewähren. Bei der Veranstaltung ist insgesamt ein Defizit in Höhe von 298,07 EUR entstanden. 150 EUR werden zusätzlich vom Kulturstadtrat getragen, für den Rest (148,07 EUR) wird die Erhöhung des Zuschusses durch den Ausländerbeirat beantragt.
26/2005	Tamilischer Kultur- und Sportverein Münster e.V.	Diavortrag für Kinder über die tamilische Kultur und Religion am 28.05.2005 im Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	200 EUR	beantragt: 200 EUR
27/2005	Cinema – Die Linse e.V.	Interkulturelles Filmfestival „Münster Globale Stadt“	600 EUR	
28/2005	VVN/ BdA Münster	Beteiligung an der Ausstellung „Opfer Rechter Gewalt“ vom 26.04.-07.05.2005	150 EUR	beantragt: 150 EUR
29/2005	Jannis Katirzoglou	3 Theaterstücke (Neuproduktionen), ab Oktober 2005, Uraufführung in Münster, Titel: „Er und seine Hose“, „Die Festtagsrede“, „Die Trauerrede“	800 EUR	
30/2005	Gakassiney e.V.	Benefizveranstaltung für Hungernde in Niger am 23.07.2005 im Cafe Mondial, Theißingstraße	150 EUR	

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
31/2005	Igadir	3 Ausstellungen zu dem Projekt „Erde“ (Fortführung des Projektes aus 2004), Aufstellung des „Münster-Steins“ vor der Halle Münsterland, Anfertigung von Wänden	800 EUR	Gesamtkosten für das Projekt: 3.500 EUR
32/2005	Jorge Hidalgo	Performance (Maskentheater, Tanz) und 2 Ausstellungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005	250 EUR	Gesamtkosten: 800 EUR
33/2005	Türkischer Studentenverein Münster e.V.	Lesung „Hitler Kebap“ mit Serdar Somuncu am 23.11.2005	300 EUR	
34/2005	ESG Münster	Ex Oriente de Lux – Eine künstlerische Verzauberung, Veranstaltung am 11.11.2005, 19 Uhr	400 EUR	Gesamtkosten: 3.350 EUR
35/2005	Kaktus Münster e.V.	Trommeln mit Kindern und Eltern am 24.09.2005 (Interkulturelles Fest, Rathausinnenhof)	120 EUR	beantragt: 500 EUR
36/2005	Kaktus Münster e.V.	Volkslieder der Gruppe Günes (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	120 EUR	beantragt: 500 EUR
37/2005	Kaktus Münster e.V.	Kinderlieder mit Dagmar Kemphen (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	120 EUR	beantragt: 300 EUR
38/2005	Kaktus Münster e.V.	Ausstellung Kunst für Frieden, Donnerstag, 15.09.2005, DPWV, Hafenweg 8, Münster (Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005)	120 EUR	beantragt: 500 EUR
39/2005	Kaktus Münster e.V.	Ausstellung und musikalische Veranstaltung von Eddy Pincke & Ali Zulfikar am 06.10.2005 unter dem Titel „Miteinander und Solidarität“ in der „Brücke“, Wilmergasse 2, Münster (Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005)	120 EUR	beantragt: 500 EUR

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
40/2005	AStA der Kunstakademie	Kunst und Kontrolle - Überwachung und Privatsphäre Montag, 11. – Freitag, 15. Juli 2005, Kunstakademie, Leonardo Campus 2	250 EUR	
41/2005	Centro Portugues	24.09.2005 Stand (Interkulturelles Fest) 29.10.2005 Tag der Offenen Tür 02.10.2005 Grupo Coral (bestehend aus Deutschen/Portugiesen) (Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005)	350 EUR	
42/2005	Center for African Culture NRW e.V.	verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005 (Fachvorträge in der „Brücke“/ Vortragsreihe, Improvisations-Straßentheater)	350 EUR	
43/2005	Russischer Kunst- und Kulturverein e.V.	Gesangsgruppen „Laduschki“, „Attacke“ und „Harmonie“ (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	250 EUR	
44/2005	Caritasverband/ Migrationsdienst	Alphabetisierungskurs für Ausländerinnen in Gievenbeck	150 EUR	
45/2005	Perspektive Togo e.V.	Tanzgruppe der Perspektive Togo e.V. (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	400 EUR	
46/2005	Kooperationsprojekt, u.a. Theo Amukamara (offener Kanal TV Münster)	Projektpräsentation „Mama Afrika“, Infoveranstaltung für alle interessierten Bürger/innen	200 EUR	
47/2005	Vadigey e.V. Münster	Folkloregruppe aus Wuppertal (Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005)	800 EUR	
48/2005	Afrika Kooperative e.V.	Afrikanisches Konzert mit Minyeshu & Chewata (Äthiopien), Konzert am 24.09.2005 in der Aula am Aasee (Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005)	500 EUR	

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
49/2005	Ditib Münster	Auftritt der Tanzgruppe im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005 und Auftritt bei einer Veranstaltung am 03.10.2005, ebenfalls im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005	600 EUR	beantragt: 1.000 EUR
50/2005	Daniel Bazanta, Gruppe Yamambo	Live-Musikauftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005	600 EUR	
51/2005	Karibuni (Pit Budde, Josephine Kronfli)	Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2005 unter dem Titel „Santa, Sinter, Joulupukki – So klingt Weihnachten hier und anderswo“	500 EUR	beantragt: 800 EUR Gesamtkosten: 1.000 EUR
52/2005	Arbeitskreis International e.V.	Beteiligung am Interkulturellen Fest 2005 (4 Veranstaltungen)	800 EUR	
53/2005	UJAMAA – The African Music Group	Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes am 24.09.2005	500 EUR	

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Herr Onu berichtete über seine Teilnahme an der letzten Sitzung des Kulturausschusses. U.a. sei Herr Dr. Lambacher nunmehr neuer Leiter des Stadtarchivs.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates

Herr Marinos beantragte, dass der Ausländerbeirat folgende Anregung beschließen möge:

„Der Rat möge beschließen:

Zur Fortführung des Modellprojektes „Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster“ werden ab dem Haushaltsjahr 2006 jährlich 22.000 EUR bereitgestellt.

Begründung:

Die Arbeit der Familienhebamme, die im Rahmen der Vorlage V/0192/2005 in der letzten Sitzung des Ausländerbeirates anschaulich vorgestellt wurde, stellt eine wesentliche Unterstützung für viele Menschen ausländischer Herkunft und für sozial und gesundheitlich Benachteiligte dar. Aus vielfältigen Gründen haben diese Frauen und Familien bisher keinen Zugang zum eigentlich guten Gesundheitsvorsorgesystem in Münster gefunden.

Durch das niedrigschwellige Angebot der Familienhebamme in Münster und die extrem hohe fachliche, soziale und interkulturelle Kompetenz der Stelleninhaberin wurden wichtige Hilfestellungen geleistet. Durch die getroffenen Maßnahmen konnten zudem weitaus höhere Folgekosten, die ohne die Unterstützung der Familienhebamme nicht nur gesamtgesellschaftlich im Gesundheitssystem, sondern auch konkret für die Stadt Münster angefallen wären, vermieden werden. So führt beispielsweise die Unwissenheit vieler Mütter über eine vernünftige Pflege und Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern immer wieder zu Komplikationen, die häufig mit zahlreichen Arztbesuchen und Krankenhausaufenthalten verbunden sind. Neben der psychischen Belastung für die Familien, insbesondere für die Kinder, entstehen hier erhebliche Kosten, die durch die individuelle Betreuung sicher zu vermeiden sind.

Da nach den Angaben in der Vorlage Nr. V/0192/2005 die Finanzierung des Projektes nur bis Ende 2005 gesichert ist, muss schon jetzt nach Wegen und Möglichkeiten gesucht werden, um die Arbeit übergangslos fortführen zu können. Der Ausländerbeirat hält das Modellprojekt in besonderem Maße für wichtig und dies aus der langjährigen Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Stelleninhaberin heraus. Es sollte langfristig im Gesundheitsamt verankert werden.

Durch die Einsparungen ergeben sich in erheblichem Maße Einsparungen durch die o.g. vermiedenen Folgekosten.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Somit beschloss der Ausländerbeirat im Ergebnis:

„Der Rat möge beschließen:

Zur Fortführung des Modellprojektes „Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster“ werden ab dem Haushaltsjahr 2006 jährlich 22.000 EUR bereitgestellt.

Begründung:

Die Arbeit der Familienhebamme, die im Rahmen der Vorlage V/0192/2005 in der letzten Sitzung des Ausländerbeirates anschaulich vorgestellt wurde, stellt eine wesentliche Unterstützung für viele Menschen ausländischer Herkunft und für sozial und gesundheitlich Benachteiligte dar. Aus vielfältigen Gründen haben diese Frauen und Familien bisher keinen Zugang zum eigentlich guten Gesundheitsvorsorgesystem in Münster gefunden.

Durch das niedrigschwellige Angebot der Familienhebamme in Münster und die extrem hohe fachliche, soziale und interkulturelle Kompetenz der Stelleninhaberin wurden wichtige Hilfestellungen geleistet. Durch die getroffenen Maßnahmen konnten zudem weitaus höhere Folgekosten, die ohne die Unterstützung der Familienhebamme nicht nur gesamtgesellschaftlich im Gesundheitssystem, sondern auch konkret für die Stadt Münster angefallen wären, vermieden werden. So führt beispielsweise die Unwissenheit vieler Mütter über eine vernünftige Pflege und Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern immer wieder zu Komplikationen, die häufig mit zahlreichen Arztbesuchen und Krankenhausaufenthalten verbunden sind. Neben der psychischen Belastung für die Familien, insbesondere für die Kinder, entstehen hier erhebliche Kosten, die durch die individuelle Betreuung sicher zu vermeiden sind.

Da nach den Angaben in der Vorlage Nr. V/0192/2005 die Finanzierung des Projektes nur bis Ende 2005 gesichert ist, muss schon jetzt nach Wegen und Möglichkeiten gesucht werden, um die Arbeit übergangslos fortführen zu können. Der Ausländerbeirat hält das Modellprojekt in besonderem Maße für wichtig und dies aus der langjährigen Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Stelleninhaberin heraus. Es sollte langfristig im Gesundheitsamt verankert werden.

Durch die Einsparungen ergeben sich in erheblichem Maße Einsparungen durch die o.g. vermiedenen Folgekosten.“

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Marinos wies auf einen Artikel in den Westfälischen Nachrichten vom 29.08.2005 hin, in dem darüber berichtet wurde, dass im Hochsauerlandkreis in der vergangenen Woche eine junge Taminin mit einem schwerstbehinderten Kind und einem Kleinkind mitten in der Nacht aus ihrer Wohnung geholt und abgeschoben wurde, während der Familienvater in der Nachtschicht war. Er verlas dazu den Entwurf eines Schreibens an die zuständige Behörde, in dem er sich im Namen aller Mitglieder des Ausländerbeirates gegen eine solche menschenunwürdige Abschiebepaxis aussprach.

Die Mitglieder stimmten dem Versand des Schreibens im Namen aller Mitglieder des Ausländerbeirates einstimmig zu.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

gez.
Marinos
Vorsitz

gez.
Dierks
Schriftführung